

■ Presse-Information

Pressegespräch am Dienstag, 11. Dezember 2012, 12:30 Uhr
Vorstellung des Programmes für die Büchner-Jahre 2012/2013 in Gießen

Teilnehmer/innen des Pressegesprächs

Dietlind Grabe-Bolz

Oberbürgermeisterin und Dezernentin für Kultur

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen



Cathérine Miville

Intendantin des Stadttheater Gießen



Annette Eidmann,

Kulturamt der Stadt Gießen, Büchnerkoordination

Sowie weitere Veranstalter und Akteure (siehe Namensschilder am Tisch)

Die Büchner-Jahre 2012/2013 in Gießen

Mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm anlässlich der Georg-Büchner Jubiläumsjahre 2012 und 2013 laden zahlreiche Institutionen und kulturelle Akteure in Gießen zur Auseinandersetzung mit dem Autor, Revolutionär und Wissenschaftler. Ein jetzt erschienenes Informationsblatt, herausgegeben vom Magistrat der Stadt Gießen, gibt einen ersten Gesamtüberblick über die vielfältigen, aus unterschiedlichen Perspektiven konzipierten Veranstaltungen.

Büchner hat uns auch heute noch Vieles zu sagen. Seine Dramen zählen zu den meist gespielten Werken der modernen deutschen Literatur. Seine politische Einstellung, seine ethische Haltung und sein soziales Engagement sind noch für heutige gesellschaftspolitische Diskussionen von Bedeutung. Daher überrascht es nicht, dass zu den vom Land Hessen ausgerufenen Gedenkjahren 2012/2013 auch in Gießen ein großer Kreis von Veranstaltern ein umfangreiches Programm erarbeitet hat. In Gießen immatrikulierte sich Büchner am 31. Oktober 1833 an der damaligen Academia Ludoviciana und er gründete hier gemeinsam mit anderen Studenten die Gießener Sektion der „Gesellschaft der Menschenrechte“. Nahe bei Gießen schließlich, auf der Badenburg, fand das legendäre Treffen von Gießener und Marburger Oppositionellen statt, bei dem der Druck des „Hessischen Landboten“ beschlossen wurde, jener Flugschrift, deren provokanter Untertitel „Krieg den Palästen, Friede den Hütten“ noch heute gerne in politischen Kontexten Verwendung findet.

Über den geschichtlichen Bezug zu Gießen und seiner Universität hinaus, ist es ein zentrales Anliegen der Veranstalter, die AKTUALITÄT Georg Büchners hervor zu heben. In wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträgen werden der Autor, sein Werk und die Persönlichkeit vorgestellt, kommentiert, interpretiert und Büchners Zeitgenossenschaft für die heutige Gesellschaft herausgestellt. Besonderes Anliegen ist es den Veranstaltern zudem, eine junge Öffentlichkeit zu erreichen.

Bereits in diesem Jahr, dem Jahr des 175. Todestages Georg-Büchners, wurde mit Stadtführungen und einer szenisch-musikalischen Lesung des revolutionären Dichters gedacht. Für die Verwendung im Schulunterricht wurde dank einer persönlichen Initiative die Sonderedition von Frederik Hetmanns „Georg B.“ herausgegeben, ein Zeit- und Lebensbild, in dem Büchner „wieder lebendig (wird) – mit allen Fragen und Problemen, die sich politisch denkenden und handelnden Menschen stellen. Damals wie heute.“, wie es der Klappentext verheißt. Die Ausstellung „Georg Büchner, seine Familie und seine Zeit“ des Hessischen Staatsarchives Darmstadt und des Stadtarchivs Darmstadt wurde drei Wochen im Landgraf-Ludwigs-Gymnasium gezeigt.

Das Jubiläumsjahr 2013 – am 17. Oktober ist Büchners 200. Geburtstag – startet mit einer Ausstellung. Denn „der tote Held wirkt auch im Dialog mit zeitgenössischer Kunst. In der Ausstellung „Liebe! Tod! Revolution!“ des Oberhessischen Künstlerbunds e.V. zeigen elf Künstler/innen, wie Büchners radikale Erkenntnisse bis heute nachwirken. Von packend poetisch bis schmerzvoll intensiv reicht die Bandbreite der Malereien, Fotografien, Videos, Installationen und Skulpturen.“ (OKB)

Zeitgleich werden in einem **Facebook-Projekt** (ebenfalls OKB) „Mit den Augen Büchners“ Studenten und Neuankömmlinge in der Stadt befragt: „Ist Gießen gut zu Dir? Alles klar mit Dir in Gießen?“ <http://on.fb.me/YpovIU>

Es folgen Vorträge, Lesungen und literarische Stadtpaziergänge. Mal wird das Augenmerk auf Büchners Persönlichkeit und auf die enge Verschmelzung von politischem Engagement und künstlerischem Schaffen gelenkt (z.B. „An die Familie“, Stadtbibliothek Gießen), mal stehen der Dichter und die Zeit des Vormärz im Mittelpunkt der Angebote (z.B. „Georg- Büchner und seine Zeit“, Oberhessischer Geschichtsverein). Auch die Tourist-Information Gießen bietet zum Jubiläumsjahr einen Bücher-Schwerpunkt in ihren zahlreichen Führungen und Stadtpaziergängen. Eine Veranstaltung mit ausgesprochenem Mitmachcharakter bietet die Gießener Künstlervereinigung Blaue Laterne. Auf der „Straße der stummen Bilder“ gilt es, sich Stationen des Dramas „Woyzeck“ im wahrsten Sinne des Wortes zu „erpaddeln“.

Der Magistrat der Stadt Gießen beendet das Jubiläumsjahr mit einer Ausstellung des Stadtarchivs Gießen und der German-American Heritage Foundation Washington DC. AUFBRUCH IN DIE UTOPIE erzählt eine neu zu entdeckende Geschichte aus der politisch hochbewegten Büchnerzeit: von der Abkehr von Gewalt, vom Aufbruch der Gießener Auswanderergesellschaft in die Neue Welt, um dort eine deutsche Musterrepublik zu gründen. Dies führt zu Gegenwartsfragen, wie der Rolle von Bürgerinnen und Bürgern als politische Akteure in der Gesellschaft der Bundesrepublik. Ein in die Thematik einführender Vortrag mit Lichtbildern wird bereits im April 2013 im Zentrum für Interkulturelle Bildung und Begegnung veranstaltet. Zeitgleich wird diese mit der Ausstellung des Universitätsarchivs „Im Visier der Staatsgewalt“ gezeigt (s.u. Beitrag der Justus-Liebig-Universität), wodurch dem Besucher inhaltliche Bezüge prägnant dargestellt werden können.



INTERNATIONALES BÜCHNER-THEATERFESTIVAL **22. bis 30 Juni 2013**

Direkt im Anschluss an die Hessischen Theatertage 2013 präsentiert das Stadttheater Gießen vom **22. bis zum 30. Juni 2013** ein **INTERNATIONALES BÜCHNER-THEATERFESTIVAL**.

Zu diesem werden zeitgenössische, im Ausland entstandene Theaterarbeiten eingeladen, die sich mit Georg Büchners Werk und seiner Person theatral, performativ, tänzerisch, musiktheatral und im Rahmenprogramm auch theoretisch und dokumentarisch beschäftigen. Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft Gießen entwickeln zudem eigene Projekte, die im Rahmen des Festivals gezeigt werden.

Zusätzlich wird das Stadttheater für das Büchner-Jahr ein eigenes spartenübergreifendes Büchner-Projekt erarbeiten, für das ein Kompositionsauftrag an den zeitgenössischen Musiker und Komponisten Richard van Schoor vergeben wurde.

BUCHBÜHNEBÜCHNER **Stationen einer Jagd**

Das Phänomen eines Lebens, kurz, schnell, voller Menschenliebe und voller Gewalt. Kaum begonnen, endet es. Dazwischen: Himmel und Hölle, Krieg und Frieden, Reichtum und Armut, Glaube, Liebe, Hoffnung. Ein großes Herz wird hin und her geworfen zwischen innerer Wirrnis, äußerer Gefahr, unnachgiebiger Gerechtigkeitssucht und unstillbarem Freiheitsdrang. Seziermesser oder Schreibfeder, oder beides in Einem. Büchner, ein wütiger Agnostiker mit hungrigem Blick auf des Menschen Suche nach dem Glück.

Schauspielensemble, Tanzcompagnie Gießen, Gesangssolisten des Stadttheaters, Theaterchor sowie Kinder- und Jugendchor, Philharmonisches Orchester Gießen

Premiere: Samstag | 08.06.2013 | 19.30 Uhr | Großes Haus



Justus-Liebig-Universität

Für die Justus-Liebig-Universität (JLU) ist die Ehrung Georg Büchners ein besonderes Anliegen; immerhin war der Autor, Revolutionär und Wissenschaftler für zwei Semester in Gießen an der damaligen Landesuniversität immatrikuliert. Der berühmte Alumnus wird mit sechs öffentlichen Veranstaltungen bzw. Projekten und zahlreichen Lehrveranstaltungen gefeiert.

Im Mittelpunkt des Gedenkjahres der JLU steht die historische Ausstellung „Im Visier der Staatsgewalt. Die Universität Gießen als Zentrum von Revolution und Repression 1813 – 1848“ des Universitätsarchivs. Mit ihr wendet sich die Universität der Zeit des Vormärz zu, in dem Georg Büchners Handeln zu verorten ist. Anhand neuester Forschung und mit originalen Schriftstücken, Gegenständen und multimedialen Darstellungen wird die zentrale Rolle, die der Universität Gießen für die oppositionelle Bewegung wie auch für die Repressionspolitik der Obrigkeit zukam, beleuchtet. Dabei wird auch auf inhaltliche Bezüge zur

parallel laufenden Schau der Stadt verwiesen. Die Eröffnung von „Im Visier der Staatsgewalt“ fällt nicht zufällig auf den 31. Oktober 2013, hat sich Büchner doch an diesem Tag vor genau 180 Jahren an der Gießener Ludoviciana immatrikuliert. Zur Eröffnungsveranstaltung gestalten Studierende der Germanistik und der Angewandten Theaterwissenschaften ein künstlerisches Begleitprogramm. Für die Dauer der Ausstellung sind von der Professur für Didaktik der Geschichte am Historischen Institut Führungen von Studierenden für Schüler und Schülerinnen geplant. Die Ausstellung wird bis zum 13. Dezember 2013 zu sehen sein.

Den Beginn des JLU-Gedenkjahres markiert im Frühjahr 2013 die Vortragsreihe „Georg Büchner – Literatur/Wissenschaft“ (Institut für Germanistik in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Zentrum Gießen e.V.), bei der an sechs Abenden Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die zugleich auch wissenschaftlich arbeiten, über ihr Verhältnis zu Georg Büchner sprechen. Der erste Vortragsabend am 24. April 2013 mit Felicitas Hoppe, der Büchner-Preisträgerin 2012, ist zugleich die offizielle Auftaktveranstaltung der JLU zum Georg Büchner Gedenkjahr, zu der der Präsident der JLU sehr herzlich einlädt. Fünf weitere Vorträge werden im Verlauf des Sommersemesters an fünf ausgewählten Orten der Stadt Gießen u.a. mit John von Duffel, Daniela Danz und Klaas Huizing stattfinden. Das Gesamtprogramm wird Anfang 2013 bekannt gegeben.

Der JLU ist es ein Anliegen, Georg Büchner auch der jüngeren Generation nahezubringen. Nicht nur die bekannte Justus' Kinderuni, sondern auch der Geschichtslesesommer (Professur für Didaktik der Geschichte am Historischen Institut und Literarisches Zentrum Gießen e.V.) werden sich kind- und jugendgerecht mit dem bedeutenden Schriftsteller und seiner Zeit beschäftigen.

Mit der Ausstellung „Luise Büchner und die frühe Frauenbewegung“ holt die Universität (Professur für Didaktik der Geschichte am Historischen Institut in Kooperation mit Dagmar Klein) eine Wanderausstellung der Luise-Büchner-Bibliothek, Darmstadt, nach Gießen. Die Schau, die im Januar/Februar 2014 stattfindet, richtet den Blick auf die Darmstädter Familie Büchner und stellt das Wirken von Luise Büchner im Rahmen der frühen deutschen Frauenbewegung vor.

Mit ihren Veranstaltungen will die Universität zur wissenschaftlichen und künstlerischen Diskussion Georg Büchners und seiner Zeit beitragen, außerdem steht die Vermittlung aktueller Diskurse und neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse an die Öffentlichkeit und vor allem an junge Menschen im Mittelpunkt. So gibt es zu der Vortragsreihe „Georg Büchner – Literatur/Wissenschaft“ zusätzlich zu jedem Vortrag ein Seminar für Studierende, außerdem werden in Lehrveranstaltungen Unterrichtsmaterialien zum Thema Büchner, pädagogische Begleitmaterialien für die Ausstellungen von Universität und Stadt sowie didaktische Konzepte für Führungen erarbeitet.

Gießen

Zurück in die Adventszeit: Wer noch auf der Suche nach einem attraktiven Weihnachtsgeschenk zum Thema ist, der dürfte in der Tourist-Information findig werden. Zur kulinarisch unterfütterten Einstimmung auf das Büchner-Jubiläumsjahr 2013 bietet sich der Erwerb eines Gutscheines für die Frühschoppen-Lesung am 24. März 2013 an. „Wenn Ihr zu denken wagt, dass Ihr freie Menschen seid“ – in der szenischen Lesung mit biedermeierlicher Vesper und Schoppen werden die Grundmotive und Folgen von Büchners berühmter Flugschrift, dem „Hessischen Landboten“ vorgestellt. Ansprechend und wertig verpackt in der „Büchner-Sammelbox“, in der die Informationsblätter zu allen Büchner-Veranstaltungen und anderes Mehr bewahrt werden können.

Der vorstehende Überblick verdeutlicht, in welcher Bandbreite, Kreativität und Innovation in der Stadt Gießen die Büchner-Jubiläumsjahre begangen werden. Der Magistrat der Stadt Gießen, die Justus-Liebig-Universität Gießen, das Stadttheater Gießen und zahlreiche Einzelveranstalter danken dem Hessischen

Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der Bundeskulturstiftung, pbb Stiftung Deutsche Pfandbriefbank dem Ministerpräsidenten des Landes Hessen und dem Deutschen Programm für transatlantische Begegnung für die finanzielle Unterstützung ihrer Veranstaltungen. Dank gilt ebenso den vielen Akteuren und Ideengebern, den Unterstützern und Organisatoren.

Büchner-Jahre in Gießen 2012/2013

Weitere Informationen erteilen die jeweiligen Veranstalter und unter www.buechner-giessen.de

Der Gesamtveranstaltungsfolder und die Einzelblätter zu den Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge ihres Erscheinens sind erhältlich bei der Tourist-Information Gießen, im Oberhessischen Museum Gießen, an der Justus-Liebig-Universität, im Stadttheater Gießen, im Literarischen Zentrum Gießen (LZG) und an allen jeweiligen Veranstaltungsorten.

Die Sammelbox für die Büchner-Jubiläumsveranstaltungen (Verkaufspreis 3,- €) ist erhältlich bei der Tourist-Information Gießen, dem Literarischen Zentrum Gießen, dem Stadttheater Gießen und bei Einzelveranstaltungen.